

AKTUELLES ZUM UMBAU DER KITA SONNENSCHEN

Bereits im Juli 2016 sind die Kinder der städtischen Kindertagesstätte „Sonnenschein“ mit ihren Erzieherinnen sowie Sack und Pack von der Hohlstraße 22 in ihr Ausweichquartier Jakob Heinrich Lützelhaus in der Heiligentalstraße 15 umgezogen. Hier bleiben sie, bis der Umbau in ihrem alten Domizil abgeschlossen ist. Ziel des Umbaus ist es, auch den Bedürfnissen der Kinder unter drei Jahren gerecht zu werden und langfristig einen dreigruppigen Betrieb zu ermöglichen.



Ansicht Nord-Ost der Kita Sonnenschein

Wie in der letzten Ausgabe der Stadtteilzeitung vom Dezember 2016 berichtet, sind die Kinder gut im Lützelhaus angekommen. Sie haben sich mittlerweile eingelebt und sicherlich auch schon einiges erlebt, beispielsweise den gemeinsamen Martinsumzug mit der benachbarten integrativen Kindertagesstätte.

Im gleichen Zeitraum haben auf der Baustelle in der Hohlstraße die Handwerker kräftig angepackt. Nach der Entkernung existierte die alte Kita nur noch als Rohbau. Doch Ende 2016 ging es schon wieder an den Aufbau. Mittlerweile konnten für den Anbau, der eine dritte Gruppe in der Kita ermöglicht, die neu-

en Wände und Decken hergestellt werden. Gleiches gilt für den neuen Eingangsbereich. Derzeit werden die Fenster und die Außentüren eingebaut, so dass bald witterungsunabhängig begonnen werden kann, die neue Haustechnik zu installieren und mit dem weiteren Innenausbau fortzufahren.



Kostenlose Zeitschrift der Sozialen Stadt

„JEDER IST WILLKOMMEN“ Einweihung des Stadtteilbüros



Tag der Städtebauförderung – Einweihung des Stadtteilbüros

Die Stadt Zweibrücken beteiligt sich wie in den beiden vergangenen Jahren am bundesweiten Tag der Städtebauförderung am 13. Mai. In diesem Jahr haben die Vertreter der Stadt und die beiden Quartiersmanagerinnen im Gebiet „Soziale Stadt – entlang des Hornbachs/Breitwiesen“ den Tag genutzt, um gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern des Quartiers sowie mit Vertretern der Politik die Einweihung des neuen Stadtteilbüros in den ehemaligen Räumlichkeiten der Sparkasse, Friedrich-Ebert-Straße 10, zu feiern. Den stimmungsvollen Rahmen des offiziellen Teils gestaltete Natascha Reitler mit ihrer musikalischen Darbietung.

Vertreter unterschiedlicher Bereiche der Verwaltung, externe Partner wie Vereine und Institutionen vor Ort sowie das Quartiersmanagement. Daneben hob er die Bedeutung des Standortes für das Stadtteilbüro hervor, der zentral in dem sehr langgestreckten Fördergebiet liegt und damit für die Bewohnerinnen und Bewohner beider Stadtteile gut zu erreichen ist. Die beiden Quartiersmanagerinnen Sibel Kilic und Yvonn Weber betonten, dass das Stadtteilbüro den Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers künftig als Anlaufstelle dienen soll. „Interessierte erhalten bei uns Informationen zur Stadtteilentwicklung 'entlang des Hornbachs/Breitwiesen' und zu den einzelnen geplanten Maßnahmen“, so Sibel Kilic. „Jeder ist willkommen und eingeladen, seine Ideen und Wünsche im persönlichen Gespräch mitzuteilen.“ Die Quartiersmanagerinnen bieten außerdem die Gelegenheit zu Zusammenkünften und Raum für zwanglosen Austausch.

Wir erarbeiten ein Veranstaltungsprogramm für das 2. Halbjahr.
Nähere Informationen erhalten Sie von den Quartiersmanagerinnen oder auf der städtischen Internetseite!

Wer Kontakt mit den Quartiersmanagerinnen aufnehmen will, erreicht sie während der Sprechzeiten im Stadtteilbüro: dienstags und mittwochs 11 bis 13 Uhr.

Oder unter folgenden Kontaktdaten:
Sibel Kilic: 06332/871-609
sibel.kilic@stadtberatung.info
Yvonn Weber: 06332/871-610
yvonn.weber@stadtberatung.info

GRUSSWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



ein Jahr „Soziale Stadt – entlang des Hornbachs/Breitwiesen“ und die Bagger buddeln in der Memelstraße, die Kita Sonnenschein wird im August zeitgerecht fertig gestellt, der Schulhof der Grundschule Breitwiesen wird in den Sommerferien zur „Neuen Mitte Breitwiesen“ umgebaut und viele weitere kleine und große Projekte sind am Start oder in der Umsetzung. Sie sehen, dass nach den umfangreichen Beteiligungsprozessen nun auch Tatsachen geschaffen werden.

Dass wir all dies in Zeiten knapper Kassen überhaupt realisieren können, liegt an den nicht unerheblichen Zuweisungen von Bund und Land für das Programmjahr 2017 und der fraktionsübergreifenden politischen Unterstützung in der Stadt. Besonders freuen wir uns über das große bürgerschaftliche Engagement in den Stadtteilen und über die innovativen Bürgerbeteiligungsprojekte von Bubenhausen und Ixheim. Vieles ist auf dem Weg und wir haben gemeinsam mit Ihnen noch einiges vor!

Ein Zeichen für dieses neue Selbstbewusstsein und das Interesse an den Stadtteilen ist auch, dass am 13. Mai, am Tag der Städtebauförderung, viele Menschen zur Eröffnung des Stadtteilbüros in der Friedrich-Ebert-Straße 10 gekommen sind. Es hat uns gefreut, dass Sie sich über die Projekte der „Sozialen Stadt“ informiert und uns Ihre Meinung dazu mitgeteilt haben. Eine solche Veranstaltung entspricht auch meiner Philosophie darüber, wie Bürgerbeteiligung funktionieren sollte: vor Ort zuhören, Ideen sammeln, mit den Fachleuten und den politischen Entscheidungsträgern die Vorschläge erörtern und den Bürgerinnen und Bürgern Rückmeldung geben.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie schöne und erholsame Sommerferien!

Ihr
Kurt Pirmann
Oberbürgermeister

VERFÜGUNGSMITTEL: EVENTS FÜR JUNG UND ALT

Integration durch Musik

Alle Jugendliche und Senioren lernen sich durch gemeinsames Singen und Musik hören kennen. Daneben werden auch Instrumente vorgestellt und können ausprobiert werden. Die Beteiligten dürfen und sollen ihre Interessen und Vorkenntnisse einbringen sowie evtl. Begabungen und Talente erkennen. Im Laufe des Projekts komponieren und schreiben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen einen eigenen Song im Video-Format für ihr Quartier. Eingebunden werden dabei auch Fotos oder Videos von Orten und Menschen aus dem Stadtteil.

Ballkontakte

Im Rahmen dieses Sport- und Kennenlernangebotes der Vereinigten Bewegungsspieler 1901 e.V. Zweibrücken wird ein Fußballturnier für alle Kinder und Jugendliche mit/ohne Migrationshintergrund und Beeinträchtigung ausgetragen. Die Spiele finden ohne Schiedsrichter statt. „Fair Play“ ist angesagt. Für alle Beteiligten und Spieler/innen gibt es ein Bühnenprogramm (Zauberer, Musik, Tanz, Gesang etc.) sowie Speisen aus verschiedenen Ländern. Die Veranstaltung findet am 2. September 2017 auf dem VB-Gelände in der Schlachthofstraße 17a statt.

Sommerferienprogramm

Im Laufe des einwöchigen Projektes vom 10.07.-14.07.2017 bietet das DRK gemeinsam mit dem Quartiersmanagement den Schulkindern aus dem Quartier Spiele und Ausflüge an. Vorgelesen sind ein Besuch des Strecktalaparks in Pirmasens, ein Besuch bei der Feuerwehr in Zweibrücken, eine Erlebniswanderung am Hornbach sowie eine Erste Hilfe Info für Kinder mit anschließender Besichtigung eines Rettungswagens. Zum Abschluss veranstalten DRK und QM gemeinsam mit dem TSC ein Spielfest auf dem Vereinsgelände des TSC (Wattweilerstraße 36).

DER VORLESECLUB FÜR KINDER!

Abenteuerliches und Lustiges aus dem Reich der Buchstaben

Den Gesichtern der aufmerksamen Zuhörer ist fast anzusehen, wie immer neue Bilder durch ihre Köpfe schießen. Hier beim Vorleseclub können die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen: Wie ist es wohl, wenn sich drei Pinguine in „nichts als Schnee und Eis und Eis und Schnee“ Gedanken um Glauben und Nicht-Glauben oder um Nächstenliebe machen? Seit dem 7. Februar 2017 lädt das Quartiersmanagement „Soziale Stadt – entlang des Hornbachs/Breitwiesen“ an jedem ersten Dienstag im Monat in die Räume des ASB in der Friedrich-Ebert-Straße 40 zur Lesestunde ein. Hier wird Kindern unterschiedlicher Altersgruppen das geschriebene Wort auf mitreißende Art nähergebracht.



Vorleseclub

sen Räume für die eigene Ausgestaltung einer Geschichte lässt. Zu ihrem Repertoire gehören neuere Geschichten, aber auch klassische Märchen der Gebrüder Grimm, von Hans Christian Andersen und französische Märchen. Diese können die Kinder in der 15 Minuten dauernden Lesepause auch gerne zu Papier bringen. Auch Nachfragen ist ausdrücklich erlaubt, um sicherzustellen, dass alle die Metaphern der Geschichten verstehen. Natürlich können sich die Kinder auch einfach nur mit Snacks und einer Erfrischung für die zweite Leserrunde stärken. Die Lesestunde soll zu einer festen Einrichtung im Quartier werden. Sie findet immer von 16 bis 17 Uhr in den Räumen des ASB statt. Kinder im Alter

von fünf bis zwölf Jahren sind herzlich eingeladen, noch mehr Fantastisches, Spannendes und Abenteuerliches zu erfahren. Die nächsten Termine sind am 5. September, 7. November und 5. Dezember 2017. Die Termine sind auch auf der städtischen Internetseite zu finden. Die Quartiersmanagerinnen bitten um Voranmeldung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Zweibrücken
Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Zweibrücken
Redaktion und Layout: Stadtberatung Dr. Sven Fries
Auflage: 3.000 Exemplare
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Gefördert von: Gemäß § 9, Absatz 4 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Stadtteilzeitung wird zu 100% gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Soziale Stadt (80% Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzhilfen und 20% Städtebaufördermittel der Stadt Zweibrücken)



Wir suchen Vorleserinnen und Vorleser!
Haben Sie Freude am Vorlesen und mögen Sie lachende Kindergesichter?
Dann melden Sie sich gerne bei Sibel Kilic (06332/871-609) und Yvonn Weber (06332/871-610)

ES IST SOWEIT!

Die Bauarbeiten zur Schaffung der „Neuen Mitte“ in Breitwiesen beginnen

Derzeit ist der Schulhof der Grundschule Breitwiesen noch eine monotone Fläche aus Asphalt. Er bietet wenig Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltspotenzial. Das soll sich jetzt ändern: Bereits in der Dezember-Ausgabe 2016 berichteten wir über die Umgestaltung des Schulhofs zur „Neuen Mitte“ für Breitwiesen. Dieses Projekt wird im Rahmen des Förderprojekts „Soziale Stadt – entlang des Hornbachs/Breitwiesen“ realisiert. Ende Juni werden die Bauarbeiten beginnen und zum Ende der Sommerferien voraussichtlich abgeschlossen sein.

Ziel des Bauprojekts „Neue Mitte“ ist es, den Platz auch außerhalb der Schulöffnungszeiten zu beleben und einen Quartiersmittelpunkt zu schaffen. Dabei spielen verschiedene Anforderungen eine wichtige Rolle. Die Gestaltung des Schulhofs berücksichtigt nicht nur die Nutzung als Pausenaufenthalt. Er lässt auch Raum zur Bewegung, zum Entdecken, Gestalten, Entspannen, sich Zurückziehen und sogar als Unterrichtsraum. So stellen sich die Kinder sowie die Bürgerinnen und Bürger des Fördergebietes ihre „Neue Mitte“ vor:

In der Planungsphase wurde viel überlegt, Ideen und Probleme durchdacht, wie der neue Quartierstreifpunkt aussehen könnte. Hierbei wurden auf die Bedürfnisse der Grundschule eingegangen und die Wünsche und Anliegen der Bürgerschaft berücksichtigt. Die Kletterlandschaft haben sich die Kinder beim Auftakt zum Quartiersmanagement im September vergangenen Jahres selbst ausgesucht. Senioreninnen und Senioren wählten die für sie geeigneten Fitnessgeräte im Freien aus.

Wenn der Schulhof umgestaltet ist, wird er für Jung und Alt zugänglich gemacht. Dieses Projekt bringt so einen Mehrwert für das gesamte Quartier.



Das Konzept in Stichworten:

- Identifikation durch individuelle Gestaltung („unser Schulhof/Quartierstreifpunkt“)
- Qualitative Aufwertung des Schulhofs durch interaktive Spielgeräte aus Metall
- Multifunktionale Spielgeräte, an denen viele Kinder zur gleichen Zeit spielen können
- Neuer Quartierstreifpunkt (nachmittags) mit attraktivem und vielseitigem Freizeitangebot
- Nutzergruppen unterschiedlichen Alters (Kleinkinder bis Senioren)
- Drei Hot-Spots als thematische Spielinseln vor und unter Gehölzkulisse
- Fallschutzbelag aus pflegeleichtem farbigem EPDM als Kontrast zum grauen Asphalt
- Robuste Sitzgelegenheiten für die jüngeren Nutzergruppen
- Sitzgelegenheiten mit Rückenlehne im Schatten für ältere Nutzer
- Getrennte Spielbereiche nach Alter
- Verbesserung der fußläufigen Erreichbarkeit durch einen neuen Zugang (Masurenstraße)
- Neue Mülleimer neben den Sitzgelegenheiten (Sauberkeit)
- Verbesserung des Sportangebotes durch zusätzlichen Basketballkorb
- Erhalt der schattenspendenden Gehölzkulisse
- Grüner Randstreifen nutzbar für temporäres Spiel und Kunstaktionen (z.B. im Unterricht)
- Grünes Klassenzimmer oder Schulgarten in bisher ungenutzten Bereichen
- Bisherige Funktionen des Schulhofes bleiben vollständig erhalten (Fahrrad, Ballspiel)

TAUSCHBOX

Nützliches mitnehmen, ohne zu zahlen

Die Idee von der Tauschbox stammt ursprünglich aus der Schweiz und wurde dort gestartet als eine Mischung aus Kunst-, Sozial- und Umweltprojekt. „Der Grundgedanke dahinter ist einfach und genial“, schildert Quartiersmanagerin Yvonn Weber:

„Was wäre, wenn man all die Sachen, die man nicht mehr will, die aber

durchaus noch brauchbar sind, nicht in den Müll entsorgt, sondern sie in andere Hände gibt?“ Gedacht – getan. Mittlerweile stehen nicht nur in der Schweiz, sondern auch in einigen deutschen Städten die sogenannten Nachbarschaftstauschboxen. Wie in einem kleinen Trödelmarkt findet man hier Bücher, Geschirr oder andere Haushaltswaren, manchmal auch Kleidung oder Werkzeuge, Spiele und Elektrogeräte und vieles mehr. Wer braucht, darf mitnehmen – einfach, ohne zu bezahlen, und ganz nebenbei werden Umwelt und Ressourcen geschont.

DIE BAGGER RÜCKEN AN

Start der Straßenbaumaßnahmen in der Memel- und Tilsitstraße

Seit Ende April wird in der Memelstraße der Ausbau ohne Gehwege umgesetzt. Danach wechseln die Bagger unmittelbar in die Tilsitstraße. Bereits in der letzten Ausgabe berichteten wir über die Planung „Wohngebiet in den Breitwiesen – Ausbau und Umgestaltung der Straßenzüge und Wohnumfeldverbesserung in halböffentlichen Bereichen“. Inzwischen haben die Arbeiten begonnen.

Der Pflasterbelag in der rund sechs Meter breiten Memelstraße, die wenig Durchgangsverkehr aufweist, wird ohne Höhenunterschied eingebracht. Der Ausbau wurde für rund 230.000 Euro vergeben; das Ende der Bauarbeiten ist für Juni 2017 vorgesehen. In der Tilsitstraße geht es dann weiter: In der etwa 10,50 Meter breiten Wohnstraße mit Durchgangsverkehr und öffentlichem Personennahverkehr wird die Fahrbahn neu asphaltiert und Gehwege in Pflasterbauweise hergestellt. Zudem sind auf einer Straßenseite öffentliche Parkbuchten vorgesehen. Die Kosten des Ausbaus werden auf 1,3 Millionen Euro beziffert. Zur vollständigen Realisierung der Maßnahme sind zwei Bauabschnitte vorgesehen. Anfang Juli beginnen die Arbeiten am ersten Abschnitt

zwischen Gleiwitz- und Masurenstraße; sie sollen bis Dezember beendet sein. Der Ausbau des zweiten Abschnitts zwischen Masuren- und Wiesenstraße soll im Februar 2018 starten und im Juli abgeschlossen werden. Je Bauabschnitt werden rund 300 Meter Straße ausgebaut.

Parallel zu den Straßenbauarbeiten wird das Wohnumfeld in der Tilsitstraße verbessert: Ansprechende Stell- und Müllsammelplätze sowie Sitz- und Ruhezonen in den Eingangsbereichen der Geschosswohnungsbauten sorgen für eine erhebliche Aufwertung des Wohnumfeldes.

Den Beginn der umfangreichen und lange erwarteten Änderungen wollen Stadt, UBZ und Quartiersmanagement gerne mit Ihnen bei einem offiziellen Spatenstich am 30. Juni begehen. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers sind an diesem Tag auch eingeladen, das Sommerfest des DRK in der Tilsitstraße 62 zu besuchen und das musikalische Rahmenprogramm und die gute Verpflegung zu genießen. Für Kleine und Große besteht an diesem Tag auch die Möglichkeit, die künftig hier präsenten Bagger einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

Einladung zum Sommerfest des DRK – Spatenstich in Breitwiesen

Am Freitag, 30. Juni, um 10.45 Uhr eröffnet Klaus Fuhrmann (1. Vorsitzender DRK) in der Tilsitstraße 62 das Sommerfest des DRK. Im Anschluss erfolgt der Spatenstich zum Ausbau der Tilsitstraße durch den Oberbürgermeister Kurt Pirmann und den Vorstand des UBZ, Werner Boßlet.

Bürgerinnen und Bürger erhalten wichtige Informationen zur Baustelle. Eine Baggerbesichtigung, eine Tanzvorführung und ein musikalisches Rahmenprogramm runden die Veranstaltung ab. Das Sommerfest geht bis in die späten Mittagsstunden.

VERANSTALTUNGSPROGRAMM FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Seit Februar 2017 werden im Quartierstreif des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Tilsitstraße 62, regelmäßig Vorträge oder andere Veranstaltungen angeboten. Den Auftakt bildete eine Sprechstunde der Mieterbetreuerin der GeWoBau, Eva Hein. Grundsätzlich richtet sich das Angebot aber an alle Bürgerinnen und Bürger des Gebietes. So konnten wir für den Termin im März die Müllberater des Umwelt- und Servicebetriebes der Stadt Zweibrücken gewinnen. Im April folgte ein sehr interessanter Vortrag der Polizei zum Thema Verkehrserziehung für Senioren. Die Veranstaltungen finden in eher kleinem Kreis in der gemütlichen Atmosphäre des Quartierstreifs statt. Aber auch kleinere Ausflüge, wie der Besuch des Stadtmuseums mit einer sehr interessanten Führung durch die Leiterin Charlotte Glück werden angeboten.

Das Programm wird auch im zweiten Halbjahr 2017 fortgeführt. Neben weiteren Mietergesprächen (05. Juli und 08. November) sind unter anderem Vorträge zum Thema Energieberatung (16. August) beziehungsweise Einbruchssicherheit (13. Dezember) geplant. Auch weitere Ausflüge, wie etwa in den Rosengarten (14. September) oder zu einer Obstpflückaktion (19. Oktober) sind in Vorbereitung.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie liebe Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Termine können Sie auch gerne persönlich bei den Quartiersmanagerinnen und dem DRK erfragen oder auf der städtischen Internetseite und im Stadtteilbüro in der Friedrich-Ebert-Straße 10 sowie im Quartierstreif in der Tilsitstraße nachlesen.



Vortrag – Verkehrserziehung

Unterstützen Sie uns bei der Etablierung dieser Idee in Zweibrücken.

Wenn Sie etwas abzugeben haben, melden Sie sich bei den Quartiersmanagerinnen. Diese sammeln die eingegangenen Tauschmaterialien und präsentieren sie während der Öffnungszeiten des Stadtteilbüros.

ANGEBOTE

Quartierstreif, 2. Halbjahr 2017

Mittwoch, 05. Juli, 10:30 Uhr
Mietergespräch mit Eva Hein, GeWoBau

Mittwoch, 16. August, 10:30 Uhr
Energiespartipps, Rainer Ringeisen, Stadtwerke

Donnerstag, 14. September, 13:30 Uhr
Ausflug Rosengarten

Donnerstag, 19. Oktober, 13:30 Uhr
TSC-Gelände, Obst pflücken

Mittwoch, 08. November, 10:30 Uhr
Mietergespräch mit Eva Hein, GeWoBau

Mittwoch, 13. Dezember, 10:30 Uhr
Vortrag Einbruchssicherheit, Andreas Fremgen, Polizei